Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Ihr Ansprechpartner

Dr. Alexander Melzer

Durchwahl

Telefon +49 351 564 15011 Telefax +49 351 564 16189

presse@ smj.justiz.sachsen.de*

26.07.2024

Presseeinladung: Besuch des Projekts "Zukunftsforum Pödelwitz"

Demokratieministerin Katja Meier und Klimaschutzminister Wolfram Günther besuchen gemeinsam das Projekt "Zukunftsforum Pödelwitz"

1. Korrektur

Seit 1. Januar 2022 wird der Verein »Pödelwitz hat Zukunft« als Ort der Demokratie durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung gefördert. Pödelwitz ist ein Dorf in der Gemeinde Groitzsch und befindet sich 30 km südlich von Leipzig am Rand eines Tagebaus. Jahrzehntelang war der Ort Pödelwitz vom Braunkohletagebau geprägt – erst als Arbeitsplatz und später als Bedrohung durch Abbaggerung und der damit einhergehenden Absiedlung. Von ehemals 150 Menschen leben nur noch 25 im Ort, die restlichen wurden vom Braunkohleunternehmen umgesiedelt. 80 % der Häuser stehen leer. Sie gehören dem Braunkohleunternehmen Mibrag. Mit dem Kohleausstieg muss sich Pödelwitz neu erfinden. Der »Pödelwitz hat Zukunft e.V.« hat das Ziel, diesen Prozess proaktiv zu gestalten und eine Vorreiterrolle für all die anderen Orte in Strukturwandelregionen in Deutschland einzunehmen, die in den nächsten Jahrzehnten neue Formen des Lebens, des Arbeitens und des Wirtschaftens finden müssen.

Datum: Montag, 29.07.2024

· Zeit: 16:00 - 17:00 Uhr

• Ort: Pödelwitz hat Zukunft e. V., Pödelwitz 3, 04539 Groitzsch

Der Besuchstermin von **Katja Meier** und **Wolfram Günther** an diesem besonderen Ort soll Anlass sein, aus gesellschaftspolitischer und klimapolitischer Perspektive Bilanz zu ziehen, was vor Ort für das Dorf erreicht werden konnte und welche zukünftigen Herausforderungen sich für Pödelwitz ergeben.

Hausanschrift: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Hansastraße 4 01097 Dresden

www.iustiz.sachsen.de/smi

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen. Vertreterinnen und Vertreter von Presse, Funk und Fernsehen sind herzlich eingeladen; der Termin ist für Bild- und Tonberichterstattung besonders geeignet. Über eine namentliche Anmeldung unter presse@smj.justiz.sachsen.de für die Organisation der Teilnehme wird gebeten.